

KAPU - MAI 96

Mittwoch 1.5. ab 13.00

MAIFEIER mit BRAIN DRAIN

ab 13.00: Feier im Gastgarten mit VOLKSCHE & KAPUSOUNDSYSTEM und Brain Drain
ab 20.00: Konzert mit:

BRAIN DRAIN aus Leningrad.



Die Russen waren ja schon letztes Jahr da, ganz kurzfristig und begleitet von ihrem russischen Folk-Punk und ihrer ungewöhnlichen Besetzung mit Balalaika und Akkorden.

Freitag, 3.5. im SOFA

VORTRAG, DISKUSSION & DISCO

Im Rahmen des hlligen Schwerpunkt »51 Jahre Befreiung« gibt es einen Diskussionsabend mit dem in Wien arbeitenden Journalisten Herbert Schiedl, der sich als Co-Autor von Wolfgang Putscheller insbesondere mit Rechtsextremismus beschäftigt und außerdem coolen House auflegt.

KAPU BALL

Abendkleidung • Tombola • Band • Cocktailbar • Disco • Mitternachtseinlage

Sa. 11. Mai, ab 20.00

Freitag 17.5., 20.00

THE FAMOUS FREE FALL POP CIRCUS

featuring: THE SEE SAW, PH-VALUE und FEED

So etwas habe ich lange immer gerne gemacht: Ladien und Gentleman's we prouduzirn: FREE FALL RECORDS!

Die einzige lebende Popmusik in Österreich! Sie STUPIDE braucht unter seiner Basal THE SEE SAW auch noch lebendige Leute! Die Bands PH-VALUE und FEED werden von FREE FALL beworben und bringen neue CDs, und ich kann nur sagen, die Basison des hochgepuderten mode in Austria ist von mir in Schaffern. Hier wie mit Erfolgschlüssen und der passivsten Kost einer Popstars zu Werke gegangen. Ich kann dafür nicht dankbar genug sein, ihr Liebhaber des Gitarrenpop, also lasst doch nicht von Brit über Oslo-Pop-Hype blendet und überzeugt euch von der Qualität der heimischen Songwritingkunst. Jede der einzelnen Bands ist definitiv was-a-fest. Freitagnacht einfach drauf, denn in Österreich qualitativ höchswertige Popmusik passiert! Das garantieren wir! Hört bei FM 4 rein, da werden diese Stuks nämlich auch gerade gespielt. Don't be shy, be there. Join THE FAMOUS FREE FALL POP CIRCUS!

Huckley

Mittwoch 22.5. im SOFA

LESUNG: Brandzinken Günther

Samstag 1.6.

KAPU-FLOHMARKT + BANDMASCHINENBENEFIZPARTY

STANDEANMELDUNG BITTE BALD IM KAPU-BÜRO - TEL.: 77960

VORSCHAU!

Sa. 8.6.: Die Nuts & Boxhamsters

Fr. 21.6.: Afrika-Fest mit Ghorwane (Mosambik)

Fr. 28. & Sa. 29.6.:

OPEN AIR OTTENSHEIM

Freitag 24.5., 20.00

LES ROBESPIERRES

+ DJ - Kollektiv »JOAO DA CONSTRUCAO«

»Das ist St. Pauli nicht Sop Paul!«

Aber beginnen wir wieder: Ted Giger von den GOLDENEN ZITRONEN war vorerst Fan, dann Zwischenproduzent und spielt mittlerweile Bass bei LES ROBESPIERRES. So ist das Umfeld in dem sich die Hamburger Band bewegt einmal definiert. Die musikalische Ausrichtung von LES ROBESPIERRES ist so unverwechselbar dass auch wieder nicht, erinnert man sich an die ferne Beb-Swing-Tanzband DIE STARS wo ja auch der Herr Giger Bass zupfte. Dennoch kann man sagen auch LES ROBESPIERRES sehen sich am liebsten », nicht als elterles Untergrund-Ding, sondern als Volksmusik, oder aber Popmusik im besten Sinn...«. Eine Vermischung von Musikstilen bedingt, daß man wirklich schwer zu diese Band musikalisch festzumachen. Warum sollten noch Hamburger Punk/Ex-Mobs wie auch immer seien wie breitflächigen FLA-Figuren spielen? Es geht hier von Stilics-Beat zu kroatisch/punkigen Garagebands reicht das Spektrum hier. Auch der Begriff Easy Listening wurde genannt, oder Vorsicht! LES ROBESPIERRES sind viel eher ein Schlag ins Gesicht der okkult-artistischen pseudokulturellen Retro Fans. Aufgepufft ist, die ihr plötzlich anfangt Jones' Last Schiefe gutfinden: Hier kommt die fortschrittliche Interpretation von dem was ihr mögt. Stilicke Easy Listening-Stoff, und eindeutig politisch motiviert. Klaus Renzki singt in einem «sportgeschick das es gar nicht geht», wie er sagt, es geht ihm hier mehr um's Poetische. Das ist die Freiheit oder Freizeitigkeit die sich LES ROBESPIERRES einfach so herausspielen (aber portugiesisch ist eigentlich die Muttersprache von Klaus Renzki). Das Stück »E.Z.L.M.« (das auch auf der ödes blifften Totzügl-Lp der GOLDENEN ZITRONEN zu finden ist) wird viele Tage nach Beginn des zopstistischen Aufstandes in Chiapas zum gegebenen Anlaß aufgenommen, und ihre lp »Überdrift Eberleidende«(=Freiheit/Freizeitigkeit oder so) ist überhaupt irgendwie den Zapotzen gewidmet.

Im Prinzip sind sie politisch geweihte Partymusiker, und so wird es auch werden: Edotainment, eine obendrein Tempoz der anderen Art. Übrigens mit dem DJ-Kollektiv »JOAO DA CONSTRUCAO«, die vor noch dem Konzert mit Salsa, Soul, Breaks etc. die Hintern zum schwingen bringen werden. To all you Hippies outthere, don't miss the real stuff!

Huckley



Samstag 25.5., 20.00

U.S. MAPLE & MELT BANANA

Zweimal schwerverdauliche Kost von beiden
Enden der Erdel!

Auch einen turnmich an U.S.MAPLE oder der kreativen Noise-Habburg Chicago. Heimat so begehrter Labels wie etwa TOUCH & GO. Bei U.S.MAPLE haben ehemalige Mitglieder der MERCURY PLAYERS und der Krochschitsky SHORTY ein neues musikalisches Zuhause gefunden, und veröffentlichten genauso wie ihre japanischen Gesangsrangiergenossen von MELT BANANA auf dem innovativen, jungen Musik- und Gesangsbibel SKIN GRAFT, welches durch den ungewöhnlichen, schrägen und obszönerlichen Kreis, der seit langem erscheinen ist, in letzter Zeit auf sich aufmerksam gemacht hat.

Auch U.S.MAPLE stellen konventionelle Häugewohnheiten auf den Kopf, und verlangen dem/den Hörer/in ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit ab. Du verwundert auch die kleinen Anekdoten in Bandlife nicht allzu sehr, die besagt, daß die Gruppe aus rein ästhetischen Gründen formiert worden ist und zu allererst darüber geredet wurde, bevor ein Ton entstanden ist. Von Kopfkritzigkeit kann jedoch kaum die Rede sein. Genauso ungewöhnlich wie die Intention einer Band zu gründen mutet da auch die Musik U.S.MAPLE an. Atonale, dämonische Gitarrenfrazes wechseln mit entrücktem Rock, der, von seltsamen, spartanischen Gesangseinlagen (die eher im Japanischen als im Englischen anzusiedeln sind) unterwidert wird und plötzlich von unerwarteten Rhythmuswechseln/Breaks aufgeschnitten wird um schließlich in absurdesten Free Jazz Gejuchze zu münden.

Es tauchen Namen wie CAPTAIN EEEHART, DEVO, PERE UBU oder SLINT auf, doch läßt sich der Wahrchein der U.S.MAPLE auf ihrem, von Jimi Kourke (Gastr del sol, Brise-glace) produzierten, Debüt «Long hair in three stages», welches in der auf 1000 Stück limitierten Lp-Version mit wunderbar, aufgemachtem Metallspässer aufwarten kann, zelebrieren, kaum in Worte fassen.



MELY BANANA: Mit ohnlichem Refizit steht meistens dem musikalisch-szenischen Japaner von MELY BANANA gegenüber, die auf ihrer ebenfalls von Jimi Kourke (her der Karf überall seine Finger im Spiel?) produziertem und von Steve Altoni genanntem Zweiweg Scratch & stich' den/ der Durchschlagsmoment gehörig eine vor den Latz knallen. Und großerweise Japan-Hype-sischen glorifizierend, wird Ihnen der Status eines Insider-Tips trotz allem noch was länger vorbehalten sein und die Akzeptanz der breiten Massen noch etwas länger auf sich warten lassen.

Kein Wunder, wärde ich desse, zu prägnanten Zeitschriften komprimierte, überraschende Grindcorelemente, das die Kerle von NAPALI M DEATH während ihrer Sun-Phase zu abstoßendem Rock'n'roll degradiert, doch als Alternative Musik zu beschreiben.

Die bleibt wenig Zeit zum Luftfaulen und auch die kaum noch nachvollziehbaren Rollflüsse NO MEANS NOCHER Prägen, die doch tatsächlich die Funktion eines Ruhelspals annnehmen, vermögen es nicht dem Geschwindigkeitsrausch der vier Einheit zu gelingen.

Bemerkenswert auch die Stimmenstrukturen von Sänger Yasuka O., die sich an den Rand eines Herzensverzunftsbruchs bringen kann. So sollte Musik ruhig öfters deinen Schilder zum bersten bringen.

Pezzy